



UNIVERSITY OF
EASTERN FINLAND

Studierenden Endbericht WS 2012/ 2013

Gastuniversität: University of Eastern Finland

Aufenthaltsdauer: von 30.08.12 bis 19.12.12

Studienrichtung: Diplomstudium Sozialwirtschaft

Stadt, Land und Leute

Zwischen Osten und Westen, mit schneereichen Wintern und warmen, sonnigen Sommern bietet Finnland eine Reihe faszinierender Kontraste. Mit den unberührten Wäldern und den tausend Inseln und Seen gibt es mehr als genug Gelegenheit die wunderschöne Natur zu genießen.

Das Land ist im Gegensatz zu Österreich um einiges größer, jedoch nur dünn besiedelt. Dies bemerkt man bereits, bei der Zuganreise von Helsinki nach Joensuu, bei der man nur ab und zu kleine Häuser entdecken kann, jedoch wird man auch sofort von der Schönheit der Landschaft überrascht. Joensuu ist eine kleine Stadt mit 74.000 Einwohnern und liegt im Osten von Finnland, ca. 500 km von Helsinki entfernt. Joensuu liegt an der Mündung Pielisjoki in den Pyhäselkä See und trägt aufgrund dieser Lage auch seinen Namen, der auf Finnisch „Flussmündung“ bedeutet.

Joensuu ist eine kleine und architektonisch nicht sehr schöne Stadt, jedoch bietet es alles was man für einen Auslandsaufenthalt benötigt. Im Stadtzentrum befinden sich zwei größere Einkaufshäuser, ein Kino, ein Bowling Center und mehrere kleine Pubs und Clubs. Ca. 1,5 km vom Stadtzentrum entfernt liegt die Universität, ein Hallenbad und die Areena, eine Mehrzweckhalle aus Holz. Neben der Areena befindet sich auch eine Eishalle, in der man sich gelegentlich Eis- Hockey Spiele ansehen kann. Die Landschaft um den See Pielisjoki, der sich nicht weit entfernt von der Universität befindet, eignet sich ideal für Spaziergänge und außergewöhnliche Fotos.

Das Klischee, dass die Finnen schüchterne Leute sind, kann ich nicht bestätigen bzw. sind sie nicht schüchterner als ÖsterreicherInnen. Das Pub JetSet eignet sich ideal um Kontakte mit Finnen zu knüpfen und die Einwohner von Joensuu kennen zu lernen. Joensuu ist auch ein idealer Ausgangspunkt für verschiedene Ausflugsziele. Es gibt ideale Zugverbindungen nach Helsinki, von dort aus man wiederum mit der Fähre günstig nach St. Petersburg, Tallinn oder Stockholm reisen kann. Auch der Koli Nationalpark ist auf alle Fälle ein Tagesausflug wert, den man entweder mit der Student Union oder mit einer selbst organisierten Gruppe mit dem Sammeltaxi besuchen kann.

Soziale Integration

Bereits ein paar Wochen vor dem Start der Gastuniversität treten Tutoren mit dir in Kontakt und beantworten dir alle möglichen Fragen. Am Anreisetag gibt es auch die Möglichkeit, dass du dich von deinen Tutoren am Flughafen oder am Bahnhof abholen lässt und meist haben sie dann auch eine kostenlose finnische Sim- Karte für dich dabei. Ich wurde sogar mit dem Auto zu meiner Unterkunft gebracht. Zu Beginn des Auslandssemesters organisierten die Tutoren auch einen Bowlingabend, wo du die anderen Austauschstudenten in deiner Tutorengruppe kennen lernen konntest. Die TutorInnen waren auch während des Semesters immer für Fragen offen, also wäre es wichtig beim ersten Treffen die Telefonnummern zu tauschen oder sie auf Facebook zu deinen Freunden hinzuzufügen.

Die Student Union organisierte viele verschiedene Ausflüge, Treffen und Partys die gerade am Beginn des Auslandssemesters dazu dienten, Kontakte zu knüpfen und andere Austauschstudenten kennen zu lernen. Das von der Gastuniversität organisierte „Finish Friend Programm“ ist auch eine Möglichkeit mit Finnen in Kontakt zu treten, jedoch solltest du dafür möglichst bald und vor allem vor dem Antritt des Auslandssemesters ein Formular ausfüllen, um dich anzumelden, da nur begrenzte Plätze vorhanden sind.

Unterkunft

Die meisten StudentInnen wohnen in den Studentenwohnungen von „Elli“ (www.joensuunelli.fi). Ich habe dort, aufgrund der Wohnungsknappheit in Joensuu kein Zimmer mehr bekommen. Man sollte sich daher nachdem man den „Letter of Acceptance“ von der Gastuniversität erhalten hat möglichst bald anmelden, da diese Zimmer doch um einiges günstiger sind. Ich wohnte in einem früheren Hotel, das jetzt für StudentInnen umfunktioniert wurde und sich ISH Karelia nennt. Dort werden Zimmer mit 15m², 20m² und 25m² angeboten. Ich nahm mir ein Zimmer mit 20m² und für 4 Monate war das Zimmer mit einen großräumigen Bad ideal. Die 15m² große Zimmer sind relativ klein und es befinden sich auch keine Kleidungsschränke darin. In den Zimmern von ISH Karelia befinden sich auch keine Küchen, sondern nur Mikrowellen und Wasserkocher und am Gang befinden sich Kühlschränke und eine Waschmaschine. Das mit der Küche war kein so großes Problem, da die Cafeteria in der Universität von Montag bis Samstag sehr günstiges (2,20€) anbietet.

Die Zimmer bei ISH Karelia sind zwar um einiges teurer, jedoch hat man auch einige Vorteile. Man braucht zum Beispiel kein Fahrrad, da die Universität nur 15 Minuten entfernt ist und die Unterkunft befindet sich auch direkt im Zentrum, was bedeutet, dass man alle Lebensmittelgeschäfte, Clubs und Pubs locker zu Fuß erreichen kann, was man gerade bei eisigen Temperaturen zu schätzen lernt. Weiters sind die Zimmer bei ISH Karelia möbliert, was nicht alle Wohnungen bei „Elli“ vorweisen können. Die „Elli“ Unterkünfte sind doch um einiges weiter weg und man benötigt mit dem Fahrrad schon um die 20 Minuten zur Universität. Ein Nachteil von der ISH Karelia Unterkunft ist jedoch, dass sich unterhalb der Zimmer ein Club befindet, der durchgehend geöffnet hat. Ist man also in der Nacht recht lärmempfindlich, würde ich die Zimmer nicht weiterempfehlen.

Kosten

Verglichen mit dem Leben in Österreich, ist das Leben in Finnland etwas teurer, besonders Lebensmittel, öffentliche Verkehrsmittel und das Wohnen.

Laufende Ausgaben während des Auslandsaufenthaltes:

Unterbringung	365€
Verpflegung	200€
Fahrtkosten zum Studienort	0€
Kosten für Bücher, Kopien	0€
Sonstiges: Reisen, Ausgehen, Freizeit	300€
Monatliche Gesamtausgaben	<u>865€</u>

Einmalige Ausgaben während des Auslandsaufenthaltes:

Reisekosten für einmalige An- und Abreise	450€
Einschreibgebühr (inkl. Lyyra Student Union Card)	57€
Sprachkurs	0€
Orientierungsprogramm	0€

Sonstiges:	
Kaution ISH Karelia	365€
Einmalige Gesamtausgaben	<u>822€</u>

Gastuniversität

Zur Universität Ostfinnland gehören ein Campus in Joensuu, ein Campus in Kuopio und ein Campus in Savonlinna. An der Universität in Joensuu studieren ca. 8000 Studenten und ca. 400 internationale Studierende. Die Universität ist relativ neu und top ausgestattet. In der Bibliothek befinden sich zahlreiche Computers, sowie Kopierer und Scanner und sie sind für jeden frei zugänglich. Durch den Beitrag zur Student Union wird jedem/ jeder AustauschstudentIn pro Semester 200 kostenlose Ausdrücke zur Verfügung gestellt. Wird die Anzahl der Ausdrücke überschritten, kann man weitere Ausdrücke dazu kaufen.

Die ProfessorenInnen versuchen so gut wie möglich auf die StudentInnen einzugehen und beantworten die Mails der StudentInnen relativ schnell. Nach Absprache mit den ProfessorInnen ist es auch möglich durch zusätzliche Aufgaben die Noten auszubessern.

Anmelde- und Einschreibeformalitäten

Für die Anmeldung an der Gastuniversität muss eine Application Form ausgefüllt werden. Weiters muss das Transcript of Records, eine Kopie des Reisepasses und das Learning Agreement angehängt werden. Nach einiger Zeit sollte man dann eine Bestätigung der Gastuniversität per Mail erhalten. Nach dem Erhalt der Bestätigung sollte man sich schnellst möglich um eine Unterkunft umschaun.

Die Anmeldung für die einzelnen Kurse findet über WebOodi statt, das im Grunde das gleiche wie KUSSS ist. Die Anmeldung für die Kurse kann aber erst nach dem Einschreiben an der Gastuniversität, das vor Ort stattfindet, funktionieren.

Orientation Days

Anfang September werden für die AustauschstudentInnen 3 Orientierungstage organisiert. An diesen Tagen erhält man genauere Informationen über die Universität, Bibliothek, die Student Union und ihre Veranstaltungen und Ausflüge. Weiters gibt es Informationen über das Leben und über die Wohnungssituation in Joensuu und im Speziellen über das Student Housing Elli. Es werden auch die genauen Einschreibformalitäten erklärt. Am dritten Tag stellen ProfessorInnen der verschiedenen Fakultäten Kurse vor, die besonders für AustauschstudentInnen zu empfehlen sind.

Besucht man diese drei Orientierungstage und schreibt man darüber ein kurzes Diary erhält man bereits 1 ECTS.

Besuchte Kurse

Bei den Orientierungstagen bekommt man einen genaueren Einblick ins WebOodi, dort kann man sich dann für die gewünschten Kurse eintragen. Es gibt eine große Auswahl an englischen Kursen, jedoch werden manche entweder nur im Winter- oder im Sommersemester angeboten.

Orientation for International Students (1 ECTS)

Anrechnung: Freies Wahlfach

Benotung: Pass/ Fail

Anforderungen: Course Diary/ Anwesenheit

Der Kurs dauert 3 Tage und bietet eine allgemeine Einführung für Austauschstudenten. Themen: Stadt, Land, Leute, Universität, Student Union, Wohnen, etc.

Introduction to the Finnish Environment (2 ECTS)

Anrechnung: Freies Wahlfach

Benotung: 5-0

Anforderung: exam

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Geographie, in das Klima und in die Lebensbedingungen in Finnland. Weiters wird über das Thema der Umweltprobleme und der Ressourcen Ausbeutung in Finnland gesprochen.

Survival Finnish (2 ECTS)

Anrechnung: freies Wahlfach

Benotung: 5-0

Anforderung: written/ oral exam; Anwesenheit

Dieser Kurs ist eine Einführung in Finnisch. Es werden Vokabel und Phrasen Grundlagen, die im alltäglichen Leben oftmals gebraucht werden, gelernt.

Post- Soviet Russia on the EU's Border (5 ECTS)

Anrechnung: freies Wahlfach

Benotung: 5-0

Anforderung: Course Diary/ Essay

Der Schwerpunkt dieses Kurses ist die russische Gesellschaft während des Übergangs vom Kommunismus zur Demokratie. Es werden unter anderem Themen wie Politik, Landwirtschaft, Umwelt, Migration und Ökonomie während der Soviet-Zeit diskutiert. Um alle 5 ECTS zu erhalten, ist es erforderlich ein Course Diary zu schreiben. Wir mussten ein Course Diary über das Thema „how normal is Russia?“ schreiben. Weiters ist es erforderlich einen Essay über ein beliebiges Thema zu schreiben, das mit Transition und der Soviet- Union zu tun hat.

The Economic Development of Border Regions (3 ECTS)

Anrechnung: Comparative Social Policy

Benotung: 5-0

Anforderung: exam

Der Kurs behandelt die wirtschaftlichen Entwicklungen von Regionen entlang der finnisch- russischen Grenze, Interaktionen zwischen Russland und Finnland in verschiedenen Bereichen und die soziale Probleme in den Grenzregionen.

Territorial Border Conflicts: geopolitics, military geography I (2 ECTS)

Anrechnung: freies Wahlfach

Benotung: Pass/ Fail

Anforderung: course diary

In diesem Kurs werden die militärischen Konflikte und Dispute an der Finnisch-Russischen Grenze, besonders in der Gegend Karelia, während der letzten Jahrhunderte diskutiert. Weiters behandelt der Kurs die verschiedenen geografischen Faktoren, die einen erheblichen Einfluss auf die militärischen Aktionen hatten.

Geography, Space, the Politics of Nature (5 ECTS)

Anrechnung: freies Wahlfach

Benotung: 5-0

Anforderung: Course diary

In diesem Kurs handelt es um die lokalen und die globalen Naturen. Im Speziellen wird näher auf die Gesellschaft, Diaspora, Geographs und auf die ökologische Gefahren eingegangen.

Credits- Verteilung und Benotungssystem

Die Credits- Verteilung war sehr gerecht und für mich war es nicht schwierig mit den von mir ausgewählten Kursen auf 20 ECTS zu kommen. Manche Professoren geben den StudentInnen auch die Möglichkeit durch zusätzliche Aufgaben die Noten zu verbessern.

	Österreich	Finnland	International
	1	5	A
	2	4 (very good)	B
	3	3 (good)	C
	4	2 (satisfactory)	D
	5	1 (sufficient)	E
	0	Failed	F

Resümee

Finnland ist auf alle Fälle ein Besuch wert. Für mich waren die 4 Monate genau richtig, da ich genug Zeit hatte alles Wesentliche kennen zu lernen und die Stadt Joensuu doch relativ klein ist. Durch die Gelegenheit ein Auslandssemester zu absolvieren, gewann ich viele neue Erfahrungen und Eindrücke, die ich auf keinen Fall mehr missen möchte. Ein weiterer positiver Aspekt war für mich, mein Englisch aufzubessern und die Scheu vor dem Englisch sprechen zu verlieren.